

[2637.]

Hamburg, 31. März 1840.

P. P.

Nachdem ich unterm heutigen Tage an alle Abnehmer das **sechste** den **Schluss** des Werkes enthaltende Heft der in meinem Verlage erscheinenden

Chirurgischen Muskellehre in Abbildungen.

Ein Handbuch

für studirende und ausübende Aerzte, gerichtliche Aerzte,
Wundärzte etc.

von

Dr. Gustav Biedermann Günther,

Professor der Chirurgie des königlichen chirurgischen Friedrichs-Hospitals in Kiel

und

Julius Milde,

Maler.

Ein Band in 4. Cartonirt. Mit 44 Tafeln Abbildungen und 34 Bogen Text.

Preis der colorirten Ausgabe 10 rf . ord. und 7 rf 12 gf . Pr. Crt. netto.

Preis der nicht color. Ausg. 7 rf 12 gf . ord. und 5 rf 15 gf . Pr. Crt. netto.

expedirt habe, erlaube ich mir Sie nochmals auf solche aufmerksam zu machen, zumal grössere wissenschaftliche Werke sich erst zur geeigneten Verwendung qualificiren, wann dem betreffenden Publikum vollständig vorliegt, was gegeben wird.

Um so eher können Sie diesem Werke aber Ihre thätigste Verwendung angedeihen lassen, und nehme ich dabei Ihre collegialischen Gesinnungen in Anspruch, als es sich hierbei um ein **Originalwerk** handelt, wie es noch nicht existirt, und ist nicht zu bezweifeln, dass dasselbe sehr bald die Classicität erlangt, welche es verdient, denn praktischer, wie Herr Professor *Günther* hat bis jetzt noch keiner seiner Vorgänger die Anatomie auf die Chirurgie angewandt, worüber sich die competentesten Richter bereits ausgesprochen haben. Auch kann bei diesem Werke nicht von **Compilation** oder **Nachbildung** die Rede sein, wie manches ähnliche Unternehmen wohl dazu Veranlassung giebt, denn zu allen Abbildungen lagen die Originalzeichnungen des Herrn Maler *Milde* vor, wie jeder befähigte Beurtheiler auf den ersten Blick erkennen muss. Jahrelang arbeiteten die beiden Herren Herausgeber mit dem angestrengtesten Fleisse daran, da zu den Zeichnungen oft mehrfache Präparate angefertigt werden mussten. Auch wollen Sie gefälligst bemerken, dass diesem Werke noch acht sehr ausführliche Register und Synonymen-Verzeichnisse in lateinischer, englischer, französischer, griechischer, holländischer und deutscher Sprache beigegeben sind, wodurch demselben im Auslande der Absatz gesichert sein wird.

Ihre Bemühungen werden daher nicht ohne Erfolg bleiben, wenn Sie dieses Werk allen studirenden und ausübenden Aerzten, gerichtlichen Aerzten, Wundärzten etc. Ihres Wirkungskreises mittheilen, wobei ich bemerke, **dass die nicht colorirte Ausgabe bis jetzt noch gar nicht ins Publikum gekommen ist.**

Ihren muthmasslichen Bedarf wollen Sie mir gefälligst angeben, und damit Ihre Verwendung dafür auch von meiner Seite möglichst unterstützt werde, so habe ich von jetzt an einen **Parthiepreis für den Buchhandel** eintreten lassen, der Ihnen gewiss nicht geringe Vortheile bietet, welche Sie dann nach Ihrem Ermessen Ihren Abnehmern mit geniessen lassen können.

Anstatt bei einzeln bezogenen Exemplaren nur 25 pCt. Rabatt gegeben werden, erlasse ich von jetzt an:

6 Exemplare gegen baar mit $33\frac{1}{3}$ pCt. Rabatt
und 13/12 Exemplare gegen baar mit 40 „ Rabatt.

Bei diesen Preisen ist es gleichviel, ob Sie Exemplare der colorirten oder nicht colorirten Ausgabe nehmen.

Das dreizehnte Frei-Exemplar erhalten Sie auch auf zwölf nach und nach bezogene Exemplare, und steht Ihnen dasselbe jedesmal in der Ausgabe zu, von welcher Sie bis dahin die grösste Anzahl erhielten.